

Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Stolp Wilkau Magdeburg Karlsruhe Elbenstock Friedberg	Zwangsinning	13. II.	2 N.	„Franziskaner“	Innungsversammlung
	Zwangsinning Zwickau	5. II.	3 N.	„Stadt Kirchberg“	Monatsversammlung
	Zwangsinning	3. II.	—	—	Monatsversammlung
	Vereinigung	2. II.	—	„Rotes Haus“, Waldstr.	Versammlung
	Zwangsinning Aue i. E.	9. II.	10 V.	Restaurant Bielhaus	Monatsversammlung
	Freie Innung	9. II.	—	Deutsches Haus	Mitgliederversammlung

vorgeschlagen, der Handwerkskammer geschrieben werden. Kollege Weltzer als stellvertretender Schriftführer verlas die letzte Niederschrift, die genehmigt wurde. Der Obermeisterstagung und dem Unterverbandstage in Hannover hatte in Vertretung Kollege Hoffmann (Herford) beigewohnt und gab darüber Bericht, insbesondere ersuchte er die Kollegen, mehr an diesen Tagungen teilzunehmen. Punkt Statutenänderung muß in einer besonderen Versammlung in Anwesenheit eines Vertreters der Aufsichtsbehörde verhandelt werden. Es wurde dann der Fall Sawl (Oberbeck) besprochen und dieser vom Kollegen Knöner ersucht, nicht nur die Rechte als jetziges Mitglied wahrzunehmen, sondern auch die Pflichten, die hiermit verbunden seien, zu übernehmen und zu erfüllen, was dieser auch versprach. Unter Preiswirtschaftliches wurden die alten, schon früher genehmigten Prozentsätze besprochen, und sollen diese weiter bestehen bleiben. Für die Kollegen wurde der Vorschlag gemacht, gemeinschaftlich Annoncen aufzugeben. Schluß der Sitzung 5³/₄ Uhr. Der Schriftführer, Wilh. Kremeyer.

Magdeburg. (Zwangsinning.) Die Hauptversammlung am 5. Oktober wurde vom stellvertretenden Obermeister, Kollege Schildmacher, geleitet. Zunächst gedachte der Vorsitzende den im letzten Vierteljahr verstorbenen Kollegen Aug. Stephan, Kalbe und Aug. Schilling (Oschersleben), sowie der Gattin des Kollegen Wilh. Schulze (Fermersleben). Die Protokolle wurden verlesen und genehmigt. Unter Eingänge lag ein Schreiben der Handwerkskammer über das Edelmetallgesetz vor, worüber sich eine Debatte entspann und Beibehaltung des Gesetzes beschlossen wurde. Das Schreiben über Urlaub der Lehrlinge zog eine größere Aussprache nach sich, wurde jedoch abgelehnt. Es wurde vom Kollegen Pannier (Burg) beantragt, den Punkt 7 zuerst zu behandeln, der Antrag wurde angenommen; nach längerer Debatte wurde beschlossen, die Obermeisterwahl auf die nächste Hauptversammlung zu vertagen. Als Ersatz für den verzogenen Schriftführer Paul Flemming wurde Kollege Würdig einstimmig gewählt. Unter Punkt 4 gab Kollege Schaarschmidt den Bericht über Lehrlingszwischenprüfungen und brachte zum Ausdruck, daß die Arbeiten der älteren Jahrgänge nicht zu seiner Zufriedenheit ausgeführt seien, im allgemeinen hatte jedoch die Prüfung ein zufriedenstellendes Ergebnis. Die besten Arbeiten wurden teils aus der Innungskasse und teils aus Stiftungen prämiert. Unter Punkt 5 wurde beschlossen, die Kosten für die Werbeschriften, welche auf der Ausstellung ausgegeben worden sind, von der Innungskasse zu bestreiten. Punkt 6 wurde durch den Vorstand bereits erledigt. Unter Punkt Verschiedenes empfahl Kollege Schütte, die Geschäftskosten sowie auch die Kalkulationen genau durchzuführen, um bei vorkommenden Fällen dem Wuchergericht bzw. Preisprüfungsstellen Nachprüfungen bringen zu können. Die Schreibmaschine ist von der Innung und dem Uhrmacherverband für die Provinz Sachsen zu gleichen Teilen übernommen. Die Preisunterbietungen einer größeren Magdeburger Firma wurden durch längere Debatte sehr gerügt; es wurde der Beschluß gefaßt, der Firma Junghans Mitteilung zu machen, ob sie es billige, daß der Junghanswecker mit 5 Mk. und die silberne Taschenuhr mit 20 Mk. verkauft werden dürfen. Kollege Schaarschmidt verlas einen Ergänzungsvertrag über Lehrlingswerkzeug, welcher allgemein Beifall fand. Am Abend desselben Tages fanden sich die Kollegen mit ihren Damen und Gästen zusammen, um die Nagelung der neuen Fahne vorzunehmen. Das Fest verlief zur allgemeinen Befriedigung aller Teilnehmer. Otto Fischer, stellv. Schriftführer.

Magdeburg. (Zwangsinning) 1. Die rückständigen Innungsbeiträge sind umgehend an den Kassierer der Innung, Herrn Löbner, Magdeburg, Tischlerbrücke 4, abzuführen.

2. Es sind noch viele Innungssterbekassenbeiträge im Rückstand. Die Kollegen werden höflichst gebeten, die Umlagen sofort auf das Konto Berlin 103683, Heinrich Wermuth (Magdeburg), welcher in liebenswürdiger Weise das Inkasso mit übernommen hat, abzuführen.

Die Sterbekasse benötigt das Geld für eventuelle neue Fälle dringend.

3. Alle Zuschriften sind für die Folge an den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Kollegen O. Schildmacher (Magdeburg), Johannisberg, zu richten.

4. Wir erinnern an den Innungsstammtisch in der Reichshalle jeden Dienstagabend ab 8 Uhr.

Naumburg a. S. (Zwangsinning.) Versammlung am Montag, den 5. Oktober, in Dunkelbergs Restaurant. Der Vorsitzende, Kollege Obermeister Wesemann, eröffnete 4¹/₂ Uhr nachmittags die Versammlung. Nach Verlesung des Protokolls erhebt Herr Kollege Lisk (Weißfels) Einspruch und spricht zur Geschäftsordnung den Wunsch aus, daß das Sitzungsprotokoll sogleich nach Beendigung der Sitzung verlesen werden möchte. Der Vorsitzende erklärt, daß bereits von heute ab der Anregung stattgegeben wird, indem die Niederschrift sogleich verlesen wird, sobald die Sitzung zu Ende ist. Eingänge. Der Vorsitzende erklärt über das fortwährende Wegbleiben von den Versammlungen des Herrn Kollegen Becker (Schkölen) die vorgenommenen Bestrafungen, da dieses Mitglied während 5 Jahren keine Versammlung besucht hat. Er wurde zuerst mit 10 Mk. und nachher extra mit 20 Mk. bestraft. Die Angelegenheit schwebt noch. Reichstagsabgeordneter Hemeter bestätigt den Empfang des die Luxussteuer betreffenden Telegrammes von letzter Sitzung. Das Nachrichtenblatt für Handwerk und Gewerbe, herausgegeben von den Handwerkskammern, wird in 15 Exemplaren gratis an die Innung abgegeben; die 15 Exemplare sollen im Innungsbezirk vom Vorstand nach seinem Ermessen verteilt werden. Eine Einladung zum Thüringer Unterverbandstag wird bekanntgegeben, offizielle Vertreter sollen nicht entsandt werden. Zur Fahnenweihe der Naumburger Mechanikerinnung hat die Uhrmacher-Zwangsinning einen Fahnen Nagel überreicht. Der Zentralverband wendet sich in einer Zuschrift an alle Mitglieder, die Uhren der Präzision unterzubringen, daß nicht diese Uhren in falsche Hände geraten, um dann durch Versandgeschäfte und Warenhäuser zum Verkauf gestellt werden. Kollege Fornell (Weißfels) empfiehlt allen Mitgliedern, jetzt Bestellungen an ihn auf diese Präzisionsuhren aufzugeben. Eine ausgiebige Aussprache findet statt über Maßnahmen für nicht abgeholte Reparaturen; man will den Zentralverband ersuchen, Mittel und Wege zu finden, die gangbar sind. Nach Bekanntgabe weiterer unwesentlicher Eingänge wird eine Resolution Lisk mit folgendem Wortlaut verlesen: „Die Versammlung lehnt es ab, auf die Auslassungen des Geschäftsführers des Zentralverbandes, Herrn König, näher einzugehen, aus Anlaß ihrer in Nr. 24 der UHRMACHERKUNST in entstelltem Wortlaut wiedergegebenen Resolution vom 27. April 1925, unter gleichzeitigem Verzicht auf eine treffende Charakterisierung der Abänderung des Wortlauts der genannten Resolution, dessen Veröffentlichung im Original der Zentralverband verweigerte. Um nicht erneut ähnlichen »Zufälligkeiten« ausgesetzt zu sein, beschließt die Versammlung ihr Ausscheiden aus dem Zentralverband mit sofortiger Wirkung“.

Die vorgenommene Abstimmung ergibt Ablehnung gegen 2 Stimmen. Antrag des Vorstandes auf Statutenänderung: Alle im Statut verzeichneten Beträge, welche auf Mark lauten, sollen Reichsmark heißen, in §§ 10, 11, 12, 13, 15, 22, 30 und 55. Die Abstimmung ergibt einstimmig, den Beschluß hierüber auf der nächsten ordentlichen Generalversammlung herbeizuführen. Bericht über den Bestand der bisherigen Verhandlungen im Konkurs der „Präzision“ von Kollegen Fornell nahm das ganze Interesse der Anwesenden gefangen. Kollege Fornell macht eine Bestimmung bekannt, nach welcher ältere (über 60 Jahre alte) Gewerbetreibende, die nicht über 6000 Mk. Umsatz erzielen, von der Entrichtung einer Umsatzsteuer befreit werden können. Ueber Preisfestsetzung seitens der Innungen und Herausgabe von Richtpreisen im Zusammenhang mit der Gewerbeordnung § 100 q wurden seitens der Kollegen Fornell, Wesemann und Hurott ausführliche Erörterungen vorgetragen. In die Aufstellung von Reparatur- und Verkaufspreisen der Gegenwart einzutreten, wurde der vorgerückten Zeit wegen abgelehnt. Dem Kollegen Schnurr (Hohenmölsen) brachte der Obermeister zum 30jährigen Geschäftsjubiläum die Glückwünsche der Versammlung dar. Zu Kassenprüfern wurden die Kollegen Nopper u. Kronenberg (Weißfels) gewählt. Einen Unterstützungsfonds für reisende Uhrmachergehilfen neu zu bilden wurde abgelehnt; es soll jeder Kollege nach seinem Ermessen geben. P. Vendt, Schriftführer.

*) Anmerkung der Schriftleitung. Wir haben das hier erwähnte Manuskript herausgesucht und stellen fest, daß der Abdruck ohne die geringste Abänderung in unserer Nr. 24 erfolgt ist. Geführte Korrespondenz beweist außerdem, daß wir uns ausdrücklich nicht geweigert haben, das Manuskript abzudrucken. Mehr haben wir nicht zu sagen, zudem die Innung bereits durch fast einstimmige Ablehnung der Resolution ihre Ansicht bekundet hat.